

Lebens, sich auf den Thron gesetzt hatten. Es sind dies die sogenannten Priesterkönige, Zeitgenossen Davids und Salomos. Die aufgefundenen Särge und Mumien der verschiedensten Glieder dieser Priesterfamilie sind der Reihe nach folgende:

1. Sarg und Mumie der Königin Notemit (1,65 Meter lang).
2. Sarg Königs Pinotem, die Mumie darin 1,54 Meter lang.
3. Sarg des Oberpropheten und Generals Pinotem. Die Mumie 1,72 Meter lang.
4. Sarg und Mumie der Königin Tiua-hathor Hont-tai (1,55 Meter lang).
5. Sarg und Mumie des Oberpropheten und Generals Masahirti (1,7 Meter lang).
6. Sarg und Mumie der Königin Makera (1,5 Meter lang) und ihrer bei der Geburt gestorbenen Tochter Mutemhat (0,42 Meter lang).
7. Sarg und Mumie der Königin Iffimheb (1,62 Meter lang).
8. Sarg und Mumie einer Sängerin des Amon (1,62 Meter lang), Namens Tanhirit.
9. Sarg des Richters und Schreibers Nibsoni.
10. Sarg der Prinzessin Nsi-chonsu (Mumie 1,66 Meter lang).
11. Drei Särge (eingeschachtelt) mit der Mumie (1,77 Meter lang) des Prinzen Zotptahefanch.

Schließlich drei Särge, deren einstige Besitzer sich nicht nachweisen lassen.

Während die Särge der ersten Gruppe fast gar keine Gegenstände des Totenkultus in ihrer Umgebung erkennen lassen, zeichnen sich die eben aufgezählten durch den Reichtum ihrer besonderen Ausstattung aus. Kisten voller Totenstatuetten, Spendenkrüge, Becher aus buntem Glase, Körbe voller Perücken, andere mit einbalsamiertem Fleische von Opfertieren, Früchte, Kanopen, Totenleinwand und vieles andere mehr ward neben und auf den einzelnen Särgen aufgefunden. Selbst eine einbalsamierte Gazelle, das Lieblings-